

Info zu den "Ich bin - Worten" im Joh.Ev. Schon dran waren:

- Joh.11,25 f Ich bin die Auferstehung und das Leben (Ronald)
- Joh. 6,35 Ich bin das Brot des Lebens (Günter) Noch offen sind:
- Joh. 8,12 Ich bin das Licht der Welt (Karin, jetzt Manfred)
- Joh. 10,9 Ich bin die Tür (Jutta)
- Joh. 10,11 Ich bin der gute Hirte (Claus)
- Joh. 14,6 Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben (Karl-Heinz)
- Joh. 15,1 Ich bin der wahre Weinstock (Renata)

Joh 8,12: Ich bin das Licht der Welt (NGÜ) : (8,1-11: Ehebrecherin)

12 Ein anderes Mal, als Jesus zu den Leuten sprach, sagte er: **»Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern wird das Licht des Lebens haben.«** 13 Da sagten die Pharisäer zu ihm: **»Du redest als Zeuge in eigener Sache. Was du sagst, ist nicht glaubwürdig.«** 14 Jesus erwiderte: **»Auch wenn ich als Zeuge in eigener Sache rede, ist das, was ich sage, wahr. Denn ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe. Ihr aber wisst weder, woher ich komme, noch, wohin ich gehe. 15 Ihr urteilt nach menschlichen Maßstäben; ich urteile über niemand. 16 Wenn ich aber doch ein Urteil ausspreche, dann ist mein Urteil richtig. Denn ich handle nicht allein, sondern `in Übereinstimmung` mit dem, der mich gesandt hat, dem Vater. 17 In eurem Gesetz heißt es: Wenn zwei Zeugen in ihrer Aussage übereinstimmen, ist das, was sie sagen, glaubwürdig.[1] 18 `So ist es auch hier:` Ich bin mein eigener Zeuge, und **mein Vater, der mich gesandt hat, ist ebenfalls mein Zeuge.**« – 19 **»Wo ist denn dein Vater?«**, fragten sie. Jesus entgegnete: **»Ihr kennt weder mich noch meinen Vater. Würdet ihr mich kennen, dann würdet ihr auch meinen Vater kennen.«** 20 Jesus lehrte im Tempel in der Nähe des Kastens für die Geldopfer, als er diese Dinge sagte. Aber niemand nahm ihn fest; seine Zeit war noch nicht gekommen. 21 Jesus wandte sich von neuem an seine Zuhörer. **»Ich werde fortgehen«**, sagte er. **»Ihr werdet mich suchen, aber da, wo ich hingehe, könnt ihr nicht hinkommen; ihr werdet in eurer Sünde sterben.«** 22 **»Will er sich etwa das Leben nehmen?«**, fragten sich die Juden. **»Vielleicht sagt er deshalb: »Da, wo ich hingehe, könnt ihr nicht hinkommen.««** 23 Doch Jesus fuhr fort: **»Ihr seid von `hier` unten, ich bin von oben. Ihr seid von dieser Welt, **ich bin nicht von dieser Welt.**** 24 Darum habe ich zu euch gesagt, dass ihr in euren Sünden sterben werdet. **Glaubt an mich als den, der ich bin;** wenn nicht, werdet ihr in euren Sünden sterben.« – 25 **»Wer bist du denn?«**, fragten sie. Jesus antwortete: **»Darüber habe ich doch von Anfang an zu euch gesprochen. 26 Was euch betrifft, hätte ich noch viel zu sagen, und es gäbe noch vieles, worin ich über euch zu urteilen hätte. Aber ich sage der Welt nur das, was ich von dem gehört habe, der mich gesandt hat; und was er sagt, ist wahr.«** 27 Sie begriffen nicht, dass Jesus über den Vater sprach. 28 Deshalb sagte er zu ihnen: **»Dann, wenn ihr den Menschensohn erhöht habt, werdet ihr mich als den erkennen, der ich bin, und werdet erkennen, dass ich nichts von mir selbst aus tue, sondern das sage, was mich der Vater gelehrt hat. 29 Und er, der mich gesandt hat, ist bei mir. Er lässt mich nie allein, denn ich tue immer, was ihm gefällt.«** 30 Als Jesus das sagte, glaubten viele an ihn. 31 Zu den Juden, die nun an ihn glaubten, sagte Jesus: **»Wenn ihr in meinem Wort bleibt, seid ihr wirklich meine****

Jünger, 32 und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.« 33 »Wir sind Nachkommen Abrahams«, entgegneten sie, »wir haben nie jemand als Sklaven gedient. Wie kannst du da sagen: ›Ihr müsst frei werden?‹« 34 Jesus antwortete: »Ich sage euch: Jeder, der sündigt, ist ein Sklave der Sünde. 35 Ein Sklave gehört nur vorübergehend zur Familie, ein Sohn dagegen für immer. 36 Nur wenn der Sohn euch frei macht, seid ihr wirklich frei.« 37 »Ich weiß, dass ihr Nachkommen Abrahams seid. Und trotzdem trachtet ihr mir nach dem Leben. Das kommt daher, dass ihr euch meinem Wort gegenüber verschließt. 38 Ich rede von dem, was ich beim Vater gesehen habe. Und auch ihr habt einen Vater, auf dessen Anweisungen ihr hört.« 39 »Unser Vater ist Abraham«, erwiderten sie. Jesus entgegnete: »Wenn ihr wirklich Kinder von Abraham wärt, würdet ihr auch so handeln wie Abraham. 40 Stattdessen wollt ihr mich töten – mich, der ich euch die Wahrheit sage, wie ich sie von Gott gehört habe. So etwas hätte Abraham nie getan. 41 Ihr handelt eben genau wie euer ´wirklicher` Vater.« »Wir sind doch keine unehelichen Kinder!«, protestierten sie. »Wir haben nur einen Vater, und das ist Gott.« 42 Jesus erwiderte: »**Wenn Gott euer Vater wäre, würdet ihr mich lieben. Denn von Gott bin ich zu euch gekommen, nicht im eigenen Auftrag; Gott ist es, der mich gesandt hat.** 43 ´Aber ich kann euch sagen,` warum mein Reden für euch so unverständlich ist und wie es kommt, dass ihr gar nicht fähig seid, auf mein Wort zu hören: 44 Ihr stammt vom Teufel; der ist euer Vater. Und was euer Vater wünscht, das führt ihr bereitwillig aus. Er war von Anfang an ein Mörder und stand nie auf dem Boden der Wahrheit, weil es in ihm keine Wahrheit gibt. Wenn er lügt, redet er so, wie es seinem ureigensten Wesen entspricht; denn er ist ein Lügner, ja er ist der Vater der Lüge. 45 Ich aber sage die Wahrheit, und gerade das ist der Grund, weshalb ihr mir nicht glaubt. 46 Wer von euch kann behaupten, ich hätte je eine Sünde begangen? Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir dann nicht? 47 **Wer von Gott stammt, hört auf das, was Gott sagt.** Ihr hört deshalb nicht darauf, weil ihr nicht von Gott stammt.« 48 »Haben wir nicht Recht?«, riefen da die Juden. »Du bist ein Samaritaner und bist von einem Dämon besessen, genau wie wir es gesagt haben.« – 49 »Nein«, entgegnete Jesus, »ich bin nicht von einem Dämon besessen; ich ehre meinen Vater. Ihr aber tretet meine Ehre mit Füßen. 50 Doch ich brauche sie nicht zu verteidigen. Es ist einer da, der das tut, und er ist auch der Richter. 51 **Eins aber versichere ich euch: Wenn jemand sich nach meinem Wort richtet, wird er niemals sterben.**« 52 »Jetzt sind wir sicher, dass du von einem Dämon besessen bist!«, triumphierten die Juden. »Abraham ist gestorben, die Propheten sind gestorben, und du behauptest, wenn einer sich nach deinem Wort richte, werde er niemals sterben. 53 Bist du etwa mehr als unser Vater Abraham und die Propheten, die alle gestorben sind? Für wen hältst du dich eigentlich?« 54 Jesus erwiderte: »Wenn ich mir selbst eine solche Ehre anmaßen würde, wäre sie nichts wert. **Aber nun ist es mein Vater, der mich ehrt** – er, von dem ihr sagt, er sei euer Gott. 55 Und dabei habt ihr ihn nie gekannt; ich dagegen kenne ihn. Würde ich behaupten, ihn nicht zu kennen, dann wäre ich ein Lügner wie ihr. Aber ich kenne ihn und richte mich nach seinem Wort. 56 Abraham, euer Vater, sah dem Tag meines Kommens mit jubelnder Freude entgegen. Und er hat ihn erlebt und hat sich darüber gefreut.« 57 Die Juden entgegneten: »Du bist noch keine fünfzig Jahre alt und willst Abraham gesehen haben?« 58 Jesus gab ihnen zur Antwort: »Ich versichere euch: Bevor Abraham geboren wurde, bin

ich.« 59 Da hoben sie Steine auf, um ihn zu steinigen. Aber Jesus konnte sich vor ihnen in Sicherheit bringen und verließ den Tempel.

Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen Copyright

© 2011 Genfer Bibelgesellschaft Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

Heilung eines Blindgeborenen am Sabbat

1 Unterwegs sah Jesus einen Mann, der von Geburt an blind war. 2 »Rabbi«, fragten die Jünger, »wie kommt es, dass dieser Mann blind geboren wurde? Wer hat gesündigt – er selbst oder seine Eltern?« – 3 »Es ist weder seine Schuld noch die seiner Eltern«, erwiderte Jesus. »An ihm soll sichtbar werden, was Gott zu tun vermag. 4 Wir müssen den Auftrag dessen, der mich gesandt hat, ausführen, solange es Tag ist. Die Nacht kommt, in der niemand mehr etwas tun kann. 5 **Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.**« 6 Nachdem Jesus seinen Jüngern diese Antwort gegeben hatte, spuckte er auf den Boden und machte aus 'Erde und' Speichel einen Brei, den er dem Blinden auf die Augen strich. 7 Dann befahl er ihm: »Geh zum Teich Schiloach und wasch dir das Gesicht!« (Schiloach bedeutet »Gesandter«.) Der Mann ging dorthin und wusch sich das Gesicht. Und als er von dort wegging, konnte er sehen. 8 Seine Nachbarn und die, die ihn bis dahin als Bettler gekannt hatten, fragten verwundert: »Ist das nicht der, der 'am Straßenrand' saß und bettelte?« – 9 »Ja«, sagten die einen, »er ist es.« – »Unmöglich!«, riefen die anderen. »Er sieht ihm nur sehr ähnlich.« – »Doch, ich bin es«, erklärte der Mann selbst. 10 »Aber wie kommt es denn, dass du auf einmal sehen kannst?«, wollten sie wissen. 11 Er gab ihnen zur Antwort: »Da ist doch dieser Mann, der Jesus heißt. Er hat einen Brei gemacht und ihn auf meine Augen gestrichen und gesagt: ›Geh zum Teich Schiloach und wasch dir das Gesicht!‹ Ich bin dorthin gegangen und habe mir das Gesicht gewaschen – und da konnte ich sehen!« – 12 »Und wo ist dieser Mann jetzt?«, fragten sie. »Ich weiß es nicht«, erwiderte er. 13 Sie brachten den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern. 14 Der Tag, an dem Jesus den Brei gemacht und den Blinden geheilt hatte, war ein Sabbat. 15 Nun fragten auch die Pharisäer den Mann, wie es kam, dass er auf einmal sehen konnte. »Er hat mir einen Brei auf die Augen gestrichen«, antwortete er, »dann habe ich mir das Gesicht gewaschen, und seitdem kann ich sehen.« – 16 »Der, der das getan hat, kann unmöglich von Gott kommen«, sagten einige der Pharisäer. »Er hält ja den Sabbat nicht.« Andere aber meinten: »Wie kann ein Mensch, der sündigt, solche Wunder tun?« So kam es unter ihnen zu einer Spaltung. 17 Schließlich wandten sie sich wieder an den, der blind gewesen war. »Was sagst du über ihn?«, fragten sie. »Dich hat er ja von deiner Blindheit geheilt.« – »Er ist ein Prophet«, antwortete der Mann. 18 Aber die 'führenden' Juden wollten nicht glauben, dass er überhaupt blind gewesen und nun sehend geworden war. Deshalb ließen sie die Eltern des Geheilten rufen 19 und fragten sie: »Ist das euer Sohn? Ihr behauptet, er sei blind geboren worden. Wie kommt es dann, dass er auf einmal sehen kann?« 20 Die Eltern antworteten: »Wir wissen, dass das unser Sohn ist und dass er blind geboren wurde. 21 Aber wie es kommt, dass er jetzt sehen kann, wissen wir nicht, und wer ihn von seiner Blindheit geheilt hat, wissen wir auch nicht. Fragt ihn selbst! Er ist alt genug, um über sich selber Auskunft geben zu können.« 22 Sie gaben ihnen diese Antwort, weil sie Angst vor ihnen hatten. Denn die 'führenden' Juden

hatten bereits beschlossen, jeden aus der Synagoge auszuschließen, der sich zu Jesus als dem Messias bekannte. 23 Das war der Grund, warum die Eltern des Geheilten sagten: »Er ist alt genug; fragt ihn doch selbst!« 24 Die führenden Juden ließen den Mann, der blind gewesen war, ein zweites Mal rufen. »Bekenne dich vor Gott zur Wahrheit!«, forderten sie ihn auf. »Wir wissen, dass jener Mensch ein Sünder ist.« – 25 »Ob er ein Sünder ist, weiß ich nicht«, erwiderte der Geheilte. »Aber eins weiß ich: Ich war blind, und jetzt kann ich sehen.« – 26 »Was hat er denn mit dir gemacht?«, wollten sie noch einmal genau wissen. »Wie hat er dich von deiner Blindheit geheilt?« – 27 »Ich habe es euch doch schon gesagt«, entgegnete er, »aber ihr habt wohl nicht zugehört. Warum wollt ihr es noch einmal hören? Wollt ihr etwa auch seine Jünger werden?« 28 Da wurden sie wütend. »Du bist sein Jünger!«, schrien sie ihn an. »Wir dagegen sind Jünger von Mose. 29 Wir wissen, dass Gott zu Mose geredet hat. Aber von diesem Menschen hier wissen wir nicht einmal, woher er kommt.« 30 »Das ist doch wirklich sonderbar!«, meinte der Mann. »Er hat mich von meiner Blindheit geheilt, und ihr wisst nicht, woher er kommt. 31 Wir alle wissen, dass Gott einen Sünder nicht erhört; er erhört den, der gottesfürchtig ist und das tut, was Gott will. 32 Hat man denn, solange die Welt besteht, je schon gehört, dass jemand einen Blindgeborenen von seiner Blindheit geheilt hat? 33 Wenn dieser Mann nicht von Gott käme, könnte er solche Dinge nicht tun.« 34 Darauf antworteten sie nur: »Du bist ganz und gar in Sünden geboren. Wie kannst du es wagen, uns zu belehren!« Und sie warfen ihn hinaus. 35 Jesus hörte, dass sie den Geheilten hinausgeworfen hatten. Als er ihn wieder traf, fragte er ihn: »Glaubst du an den Menschensohn?« – 36 »Herr, sag mir, wer es ist«, erwiderte der Mann, »dann will ich an ihn glauben.« – 37 »Du siehst ihn vor dir«, sagte Jesus. »Es ist der, der mit dir redet.« 38 Da rief der Mann: »Herr, ich glaube!«, und er warf sich vor ihm nieder. 39 Daraufhin sagte Jesus: **»Dadurch, dass ich in diese Welt gekommen bin, vollzieht sich ein Gericht: Die, die nicht sehen, sollen sehend werden, und die, die sehen, sollen blind werden.«** 40 Das hörten einige Pharisäer, die bei Jesus waren. »Sind wir etwa auch blind?«, fragten sie. 41 Jesus gab ihnen zur Antwort: »Wenn ihr blind wärt, hättet ihr keine Schuld. Doch ihr sagt: ›Wir können sehen.‹ Darum bleibt eure Schuld bestehen.«

Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen Copyright
© 2011 Genfer Bibelgesellschaft Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

Johannes 12,46: Ich bin als das Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, ´das Licht hat und` nicht in der Finsternis bleibt.

youtube.com/watch?v=nORek-JaH0c
youtube.com/watch?v=JHjfwpleanU

Predigt Winrich Schffbuch
Video zu Johannes 9

de.wikipedia.org/wiki/Ich_bin_das_Licht_der_Welt (Auszüge)

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Der Vers dürfte vor dem Hintergrund der nächtlichen Festbeleuchtung im Vorhof des [Tempels](#) beim [Laubhüttenfest](#) zu verstehen sein. Diese strahlt auf ganz Jerusalem aus. Analog dazu ist „Licht der Welt“ wohl im Sinne von „Licht für die Welt“ zu verstehen. Der Begriff „Licht des Lebens“ bezieht sich auf das [ewige Leben](#). Die Bedeutung dieses Lichtes für die gesamte Welt wird im [Alten Testament](#) beispielsweise bereits in [Jesaja 42,6 EU](#) vorbereitet.[\[1\]](#)

Eine verwandte Verwendung des Bildes vom „Licht der Welt“ ist im [Evangelium nach Matthäus](#) in Verbindung mit dem Bildwort vom [Salz der Erde](#) überliefert ([Matthäus 5,14 EU](#)). In diesem Teil der [Bergpredigt](#) bezeichnet Jesus seine Jünger als das „Licht der Welt“. Die Jünger können selbst zum Licht der Welt werden, wenn Christus in ihnen wirkt.
[\[1\]](#)

Auch in der Überlieferung des Johannesevangeliums taucht das Bild von [Jesus Christus](#) als dem Licht für die Welt später noch einmal auf. Im zwölften Kapitel erklärte Jesus zunächst, dass, wer an ihn glaubt, im Grunde genommen nicht an ihn glaubt, sondern an den, der ihn gesandt hat (sprich: [Gott Vater](#)). Daraufhin greift er die Aussage des „Ich bin“-Wortes nochmals auf:

„Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.“ – *Johannes 12,46 LU*

Johannes Zwick nahm das Bild im 16. Jahrhundert auf in den Chorälen *All Morgen ist ganz frisch und neu* (EG 440, MG 195) bzw. *Du höchstes Licht, du ewger Schein* (EG 441), ebenso der Barockkomponist *Georg Philipp Telemann* in seiner Kantate *Stern aus Jacob, Licht der Welt* (TWV 1:1399).

Ich bin das Licht, sagt Jesus Wolfgang Schulze über Johannes 8,12

Auf dem Laubhüttenfest in Israel wurden zur Zeit Jesu im Tempelvorhof der Frauen mehrere Armluchter aufgestellt und bei Eintritt der Dunkelheit angezündet. Der Schein dieser Leuchter erstrahlte bei Nacht über die ganze Stadt Jerusalem. Das war wohl der Anlass dafür, dass Jesus plötzlich ausrief:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12)

Das ist eins von verschiedenen „Ich bin-Worten“, mit denen Jesus in Bildern seine Bedeutung für die Menschen beschrieb. Damit hat er nicht etwas, sondern sich selbst angeboten. Wie Brot des Lebens, wie der Weg, die Wahrheit, die Tür, der gute Hirte ist Jesus für die Menschen lebenswichtig. Und so auch als das Licht der Welt.

Aus der Biologie weiß ich, wie wichtig Sonnenlicht für das Wachstum von Pflanzen und ihr Erblühen ist. Ich spüre ja manchmal an mir selbst, wie helle Sonnentage oder trübe Regentage meine Stimmung beeinflussen können. Licht ist Leben. Und genau das will Jesus für die Menschen in aller Welt sein. In den Ohren jüdischer Menschen klang damals der Anspruch, den Jesus damit stellte, ungeheuerlich. Für sie war der Begriff „Licht“ nicht unbesetzt.

Mehrfach wurde im Alten Testament der Messias als „Licht der Nationen“ angekündigt. Aber nicht nur das. Das Wort „Licht“ wurde sogar auch auf Gott selbst angewendet. „Der Herr ist mein Licht“ heißt es etwa in Psalm 27,1. Oder: „Der Herr wird dein ewiges Licht sein“, schrieb der Prophet Jesaja (60,19), um nur einige Beispiele zu nennen.

Und jetzt erklärt sich dieser einfache Mann aus Nazareth in Galiläa als Licht der Welt? Und er verspricht, dass jeder, der ihm folgt, in ihm das Licht des Lebens, ja, das Leben selbst, haben wird? Er muss nicht mehr in der Dunkelheit leben. Welch eine Anmaßung. Aber die Einladung von Jesus zur Nachfolge und damit zum Leben steht seitdem und gilt für jeden Menschen auf dieser Erde. Ich bin einer von ihnen und folge nun schon etliche Jahre diesem Herrn. So höre ich diese, mir sehr vertraute Aussage als eine starke Bestätigung. Ich darf in diesem Licht leben und habe in Jesus für immer das wahre Leben in der Gemeinschaft mit Gott.

Wenn Jesus von sich sagt, ich bin d a s Licht, dann liegt darin aber auch ein exklusiver Anspruch. Dann heißt das: Er ist nicht ein Licht von vielen anderen, sondern das einzig wahre Licht, das den Menschen Leben bringt. Aber hatte Jesus nicht auch zu seinen Nachfolgern gesagt: „Ihr seid das Licht der Welt!“ (Mt 5,14). Ist Jesus dieses Licht doch nicht so ganz ausschließlich? Doch! Seine Jünger sind es in nur in der Verbindung mit ihm. Sie reflektieren sein Licht und verbreiten seinen Schein in dieser Welt. So erreicht seine Einladung zum Leben auch heute noch andere Menschen. Das ist sein Konzept für die Mission. Als Menschen, die von Jesus angesteckt sind, sollen wir andere anstecken. Jesus gab uns diese Zusage auch nicht in Befehlsform. Ich muss mir daher nicht so viele Gedanken machen, wie ich wohl für andere eine Leuchte bin. Wenn ich nur in seinem Licht lebe, werde ich es reflektieren, sodass auch andere in sein Licht kommen können.

de.wikipedia.org/wiki/Licht#Licht_als_elektromagnetische_Welle

Licht ist eine Form der [elektromagnetischen Strahlung](#). Im engeren Sinne sind vom gesamten [elektromagnetischen Spektrum](#) nur die Anteile gemeint, die für das menschliche [Auge](#) sichtbar sind. Im weiteren Sinne werden auch elektromagnetische Wellen kürzerer [Wellenlänge](#) ([Ultraviolett](#)) und größerer Wellenlänge ([Infrarot](#)) dazu gezählt. (Wellenlänge 400 bis 700 nm, 10^{14} bis 10^{15} Hertz)

Das biblische Weltbild ist dual. **Licht** ist darin ein zentraler Begriff. Ich habe folgende Paare gefunden:

Licht		Finsternis
Tag		Nacht
hell		dunkel
Gottes Nähe		Gottes Ferne
Leben	T	Tod
wach sein		schlafen
Zeit zu Wirken		Zeit zu Ruhen

Lutherbibel 2017 (212 Treffer) (l4a.org/l4a/4bibeln/)

[1Mo 1,3](#) Und Gott sprach: Es werde **Licht**! Und es ward **Licht**. [1Mo 1,4](#) Und Gott sah, dass das **Licht** gut war. Da schied Gott das **Licht** von der Finsternis [1Mo 1,5](#) und nannte das **Licht** Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag. [1Mo 1,16](#) Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes **Licht**, das den Tag regiere, und ein kleines **Licht**, das die Nacht regiere, dazu auch die Sterne. [1Mo 1,18](#) und den Tag und die Nacht regierten und schieden **Licht** und Finsternis. Und Gott sah, dass es gut war.

[1Mo 44,3](#) Am Morgen, als es **licht** ward, ließen sie die Männer ziehen mit ihren Eseln. [2Mo 10,23](#) dass niemand den andern sah noch weggehen konnte von dem Ort, wo er gerade war, drei Tage lang. Aber bei allen Israeliten war es **licht** in ihren Wohnungen.

[2Mo 28,30](#) Und du sollst in die Brusttasche tun die Lose »**Licht** und Recht«, sodass sie auf dem Herzen Aarons seien, wenn er hineingeht vor den HERRN, dass er die Entscheidungen für die Israeliten auf seinem Herzen trage vor dem HERRN allezeit. [2Mo 35,14](#) den Leuchter für das **Licht** und sein Gerät und seine Lampen und das Öl für das **Licht**, [3Mo 8,8](#) Dann tat er ihm die Brusttasche an und legte in die Tasche die Lose »**Licht** und Recht« [4Mo 4,16](#) Und Eleasar, dem Sohn Aarons, des Priesters, ist anvertraut das Öl zum **Licht** und die Spezerei zum Räucherwerk und das tägliche Speisopfer und das Salböl und die Aufsicht über die ganze Wohnung und alles, was darin ist an heiligem Gerät. [4Mo 5,15](#) so soll der Mann sie zum Priester bringen und ein Opfer ihretwegen darbringen, ein zehntel Scheffel Gerstenmehl, und er soll kein Öl daraufgießen noch Weihrauch darauf tun. Denn es ist ein Eifersuchtsopfer, ein Erinnerungsoffer, das Schuld ans **Licht** bringt. [5Mo 33,8](#) Und über Levi sprach er: Deine Lose »**Licht** und Recht« sollen bleiben bei deinem Getreuen, den du versucht hast zu Massa, für den du gestritten hast am Haderwasser, [Ri 16,2](#) Da wurde den Leuten von Gaza gesagt: Simson ist hierher gekommen! Und sie umstellten ihn und lauerten ihm die ganze Nacht auf am Stadttor. Die ganze Nacht verhielten sie sich still und dachten: Morgen, wenn's **licht** wird, wollen wir ihn umbringen. [Ri 19,26](#) Da kam die Frau, als der Morgen anbrach, und fiel hin vor der Tür des Hauses, in dem ihr Herr war, und lag da, bis es **licht** wurde.

[1Sam 14,41](#) Und Saul sprach zum HERRN: Gott Israels, warum hast du deinem Knecht heute nicht geantwortet? Liegt die Schuld bei mir oder bei meinem Sohn Jonatan, HERR, Gott Israels, so gib das Los »**Licht**«; liegt die Schuld aber an deinem Volk Israel, so gib das Los »Recht«. Da fiel das Los auf Jonatan und Saul, aber das Volk ging frei aus. [1Sam 28,6](#) Und er befragte den HERRN; aber der HERR antwortete ihm nicht, weder durch Träume noch durch das Los »**Licht**« noch durch Propheten. [2Sam 12,12](#) Denn du hast's

heimlich getan, ich aber will dies tun vor ganz Israel und im **Licht** der Sonne. [2Sam 22,29](#) Ja, du, HERR, bist meine Leuchte; der HERR macht meine Finsternis **licht**. [2Sam 23,4](#) der ist wie das **Licht** des Morgens, wenn die Sonne aufgeht, am Morgen ohne Wolken, da vom Glanz nach dem Regen das Gras aus der Erde sprießt. [Esr 2,63](#) Und der Tirschata gebot ihnen, sie sollten nicht essen vom Hochheiligen, bis ein Priester für »**Licht** und Recht« aufstände. [Neh 7,65](#) Und der Tirschata gebot ihnen, sie sollten nicht essen vom Hochheiligen, bis ein Priester für »**Licht** und Recht« aufstände. [Est 8,16](#) Für die Juden aber war **Licht** und Freude und Wonne und Ehre gekommen.

[Hi 3,9](#) Ihre Sterne sollen finster sein in ihrer Dämmerung. Die Nacht hoffe aufs **Licht**, doch es komme nicht, und sie sehe nicht die Wimpern der Morgenröte, [Hi 3,16](#) wie eine Fehlgeburt, die man verscharrt hat, hätte ich nie gelebt, wie Kinder, die das **Licht** nie gesehen haben. [Hi 3,20](#) Warum gibt Gott das **Licht** dem Mühseligen und das Leben den betrübten Herzen – [Hi 10,3](#) Gefällt dir's, dass du Gewalt tust und verwirfst das Werk deiner Hände und dein **Licht** leuchten lässt über den Plan der Frevler? [Hi 12,22](#) Er öffnet die finstern Schluchten und bringt heraus das Dunkel ans **Licht**. [Hi 12,25](#) dass sie in der Finsternis tappen ohne **Licht**. Er führt sie irre wie die Trunkenen. [Hi 17,12](#) Nacht will man mir zum Tag machen: **Licht** sei näher als Finsternis. [Hi 18,5](#) Dennoch wird das **Licht** der Frevler verlöschen, und der Funke seines Feuers wird nicht leuchten. [Hi 18,6](#) Das **Licht** wird finster werden in seiner Hütte und seine Leuchte über ihm verlöschen. [Hi 18,18](#) Er wird vom **Licht** in die Finsternis vertrieben und vom Erdboden verstoßen werden. [Hi 22,11](#) Dein **Licht** ist Finsternis, sodass du nicht sehen kannst, und die Wasserflut bedeckt dich. [Hi 22,28](#) Was du dir vornimmst, lässt er dir gelingen, und das **Licht** wird auf deinen Wegen scheinen. [Hi 24,16](#) Im Finstern bricht man in die Häuser ein; am Tage verbergen sie sich und scheuen alle das **Licht**. [Hi 25,3](#) Wer will seine Scharen zählen? Und über wem geht sein **Licht** nicht auf? [Hi 26,10](#) Er hat am Rande des Wassers eine Grenze gezogen, wo **Licht** und Finsternis sich scheiden. [Hi 28,11](#) Man wehrt dem Tröpfeln des Wassers und bringt, was verborgen ist, ans **Licht**. [Hi 29,3](#) da seine Leuchte über meinem Haupt schien und ich in seinem **Licht** durch die Finsternis ging! [Hi 29,24](#) Wenn ich ihnen zulachte, so glaubten sie es kaum, und das **Licht** meines Angesichts tröstete die Trauernden. [Hi 30,26](#) Ich wartete auf das Gute, und es kam das Böse; ich hoffte auf **Licht**, und es kam Finsternis. [Hi 31,26](#) Hab ich das **Licht** angesehen, wenn es hell leuchtete, und den Mond, wenn er herrlich dahinzog, [Hi 33,28](#) Gott hat mich erlöst, dass ich nicht hinfahre zu den Toten, sondern mein Leben das **Licht** sieht.« [Hi 33,30](#) dass er sein Leben zurückhole von den Toten und erleuchte ihn mit dem **Licht** der Lebendigen. [Hi 36,30](#) Siehe, er breitet sein **Licht** um sich und bedeckt alle Tiefen des Meeres. [Hi 37,11](#) Die Wolken beschwert er mit Wasser, und durch das Gewölk bricht sein **Licht**. [Hi 37,15](#) Weißt du, wie Gott ihnen Weisung gibt und wie er das **Licht** aus seinen Wolken hervorbrechen lässt? [Hi 37,21](#) Eben sah man das **Licht** nicht, das hinter den Wolken hell leuchtet; als aber der Wind daherfuhr, da wurde es klar. [Hi 38,15](#) Und den Frevlern wird ihr **Licht** genommen und der erhobene Arm zerbrochen werden. [Hi 38,19](#) Welches ist der Weg dahin, wo das **Licht** wohnt, und welches ist die Stätte der Finsternis, [Hi 38,24](#) Welches ist der Weg dahin, wo das **Licht** sich teilt und der Ostwind hinfährt über die Erde? [Hi 41,10](#) Sein Niesen lässt **Licht** aufleuchten; seine Augen sind wie die Wimpern der Morgenröte.

[Ps 4,7](#) Viele sagen: »Wer wird uns Gutes sehen lassen?« HERR, lass leuchten über uns das **Licht** deines Antlitzes! [Ps 18,29](#) Ja, du machst hell meine Leuchte, der HERR, mein Gott, macht meine Finsternis **licht**. [Ps 27,1](#) Von David. Der HERR ist mein **Licht** und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? [Ps 36,10](#) Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das **Licht**. [Ps 37,6](#) und wird deine Gerechtigkeit heraufführen wie das **Licht** und dein Recht wie den Mittag. [Ps 38,11](#) Mein Herz erbebt, meine Kraft hat mich verlassen, und das

Licht meiner Augen ist dahin. [Ps 43,3](#) Sende dein **Licht** und deine Wahrheit, dass sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung, [Ps 44,4](#) Denn sie haben das Land nicht eingenommen durch ihr Schwert, und ihr Arm half ihnen nicht, sondern deine Rechte, dein Arm und das **Licht** deines Angesichts; denn du hattest Wohlgefallen an ihnen. [Ps 49,20](#) Aber doch fahren sie ihren Vätern nach und sehen das **Licht** nimmermehr. [Ps 56,14](#) Denn du hast meine Seele vom Tode errettet, meine Füße vom Gleiten, dass ich wandeln kann vor Gott im **Licht** der Lebendigen. [Ps 89,16](#) Wohl dem Volk, das jauchzen kann! HERR, sie werden im **Licht** deines Antlitzes wandeln; [Ps 90,8](#) Denn unsre Missetaten stellst du vor dich, unsre unerkannte Sünde ins **Licht** vor deinem Angesicht. [Ps 97,11](#) Dem Gerechten muss das **Licht** immer wieder aufgehen und Freude den aufrichtigen Herzen. [Ps 104,2](#) **Licht** ist dein Kleid, das du anhast. Du breitest den Himmel aus wie ein Zelt; [Ps 112,4](#) Den Frommen geht das **Licht** auf in der Finsternis, gnädig, barmherzig und gerecht. [Ps 119,105](#) Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein **Licht** auf meinem Wege. [Ps 139,11](#) Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt **Licht** um mich sein –, [Ps 139,12](#) so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag. Finsternis ist wie das **Licht**.

[Spr 4,18](#) Der Gerechten Pfad glänzt wie das **Licht** am Morgen, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag. [Spr 6,23](#) Denn das Gebot ist eine Leuchte und die Weisung ein **Licht**, und die Vermahnung ist der Weg des Lebens, [Spr 13,9](#) Das **Licht** der Gerechten brennt fröhlich; aber die Leuchte der Frevler wird verlöschen. [Spr 31,18](#) Sie merkt, wie ihr Handel Gewinn bringt; ihr **Licht** verlischt des Nachts nicht. [Pred 2,13](#) Da sah ich, dass die Weisheit die Torheit übertrifft wie das **Licht** die Finsternis. [Pred 11,7](#) Es ist das **Licht** süß, und den Augen lieblich, die Sonne zu sehen. [Pred 12,2](#) ehe die Sonne und das **Licht**, der Mond und die Sterne finster werden und die Wolken wiederkommen nach dem Regen, –

[Jes 2,5](#) Kommt nun, ihr vom Hause Jakob, lasst uns wandeln im **Licht** des HERRN! [Jes 5,20](#) Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis **Licht** und aus **Licht** Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! [Jes 5,30](#) Und es wird über ihnen wüten zu der Zeit wie das Wüten des Meeres. Sieht man dann die Erde an, siehe, so ist sie finster vor Angst, und das **Licht** ist durch Wolken verfinstert. [Jes 9,1](#) Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes **Licht**, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. [Jes 10,17](#) Und das **Licht** Israels wird ein Feuer sein, und sein Heiliger wird eine Flamme sein, und sie wird Assurs Dornen und Disteln anzünden und verzehren an einem einzigen Tag. [Jes 30,26](#) Und des Mondes Schein wird sein wie der Sonne Schein, und der Sonne Schein wird siebenmal heller sein, so wie das **Licht** von sieben Tagen, zu der Zeit, wenn der HERR den Schaden seines Volks verbinden und seine Wunden heilen wird. [Jes 42,6](#) Ich, der HERR, habe dich gerufen in Gerechtigkeit und halte dich bei der Hand. Ich habe dich geschaffen und bestimmt zum Bund für das Volk, zum **Licht** der Heiden, [Jes 42,16](#) Aber die Blinden will ich auf dem Wege leiten, den sie nicht wissen; ich will sie führen auf den Steigen, die sie nicht kennen. Ich will die Finsternis vor ihnen her zum **Licht** machen und das Höckerige zur Ebene. Das alles will ich tun und nicht davon lassen. [Jes 45,7](#) der ich das **Licht** mache und schaffe die Finsternis, der ich Frieden gebe und schaffe Unheil. Ich bin der HERR, der dies alles tut. [Jes 49,6](#) er spricht: Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, die Stämme Jakobs aufzurichten und die Zerstreuten Israels wiederzubringen, sondern ich habe dich auch zum **Licht** der Völker gemacht, dass mein Heil reiche bis an die Enden der Erde. [Jes 50,10](#) Wer ist unter euch, der den HERRN fürchtet, der auf die Stimme seines Knechts hört? Wer im Finstern wandelt und wem kein **Licht** scheint, der hoffe auf den Namen des HERRN und verlasse sich auf seinen Gott! [Jes 51,4](#) Merke auf mich, mein Volk, hört mich, meine Leute! Denn Weisung wird von mir ausgehen, und mein Recht will ich gar bald zum **Licht** der Völker machen. [Jes 53,11](#) Weil seine Seele sich abgemüht hat, wird er das **Licht**

schauen und die Fülle haben. Durch seine Erkenntnis wird er, mein Knecht, der Gerechte, den Vielen Gerechtigkeit schaffen; denn er trägt ihre Sünden. [Jes 58,8](#) Dann wird dein **Licht** hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des HERRN wird deinen Zug beschließen. [Jes 58,10](#) sondern den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein **Licht** in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag. [Jes 59,9](#) Darum ist das Recht ferne von uns, und die Gerechtigkeit kommt nicht zu uns. Wir harren auf **Licht**, siehe, so ist's finster, auf Helligkeit, siehe, so wandeln wir im Dunkeln. [Jes 60,1](#) Mache dich auf, werde **licht**; denn dein **Licht** kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! [Jes 60,19](#) Die Sonne soll nicht mehr dein **Licht** sein am Tage, und der Glanz des Mondes soll dir nicht mehr leuchten, sondern der HERR wird dein ewiges **Licht** und dein Gott wird dein Glanz sein. [Jes 60,20](#) Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond nicht den Schein verlieren; denn der HERR wird dein ewiges **Licht** sein, und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben.

[Jer 13,16](#) Gebt dem HERRN, eurem Gott, die Ehre, ehe es finster wird und ehe eure Füße sich an den dunklen Bergen stoßen und ihr auf das **Licht** wartet, während er es doch finster und dunkel machen wird. [Jer 25,10](#) und will wegnehmen allen fröhlichen Gesang, die Stimme des Bräutigams und der Braut, das Geräusch der Mühle und das **Licht** der Lampe. [Jer 31,35](#) So spricht der HERR, der die Sonne dem Tage zum **Licht** gibt und den Mond und die Sterne der Nacht zum **Licht** bestellt; der das Meer bewegt, dass seine Wellen brausen – HERR Zebaoth ist sein Name –: [Jer 51,10](#) Der HERR hat unsere Gerechtigkeit ans **Licht** gebracht. Kommt, lasst uns in Zion erzählen die Werke des HERRN, unseres Gottes! [Kla 3,2](#) Er hat mich geführt und gehen lassen in die Finsternis und nicht ins **Licht**. [Hes 43,2](#) Und siehe, die Herrlichkeit des Gottes Israels kam von Osten und brauste, wie ein großes Wasser braust, und es ward sehr **licht** auf der Erde von seiner Herrlichkeit. [Dan 2,22](#) er offenbart, was tief und verborgen ist; er weiß, was in der Finsternis liegt, und nur bei ihm ist das **Licht**. [Hos 6,5](#) Darum schlug ich drein durch die Propheten und tötete sie durch die Worte meines Mundes, dass mein Recht wie das **Licht** hervorkomme. [Am 5,18](#) Weh! Die ihr den Tag des HERRN herbeiwünscht, was soll er euch? Denn des HERRN Tag ist Finsternis und nicht **Licht**, [Am 5,20](#) Ist nicht des HERRN Tag finster und nicht **licht**, dunkel und nicht hell? [Mi 2,1](#) Weh denen, die Unheil planen und gehen mit bösen Gedanken um auf ihrem Lager, dass sie es frühe, wenn's **licht** wird, vollbringen, weil sie die Macht haben! [Mi 7,8](#) Freue dich nicht über mich, meine Feindin! Wenn ich auch darniederliege, so werde ich wieder aufstehen; und wenn ich auch im Finstern sitze, so ist doch der HERR mein **Licht**. [Mi 7,9](#) Ich will des HERRN Zorn tragen – denn ich habe wider ihn gesündigt –, bis er meinen Rechtsstreit führe und mir Recht schaffe. Er wird mich ans **Licht** bringen, dass ich meine Freude an seiner Gerechtigkeit habe. [Hab 3,4](#) Sein Glanz ist wie **Licht**; Strahlen gehen aus von seinen Händen. Darin ist verborgen seine Macht. [Zef 3,5](#) Der HERR ist gerecht in ihrer Mitte und tut kein Arges. Er bringt alle Morgen sein Recht ans **Licht**; es bleibt nicht aus. Aber der Frevler kennt keine Scham. [Sach 14,6](#) Und an jenem Tag wird kein **Licht** sein, sondern Kälte und Frost. [Sach 14,7](#) Und es wird ein einziger Tag sein – er ist dem HERRN bekannt! –, es wird nicht Tag und Nacht sein, und auch um den Abend wird es **licht** sein.

[Mt 4,16](#) das Volk, das in Finsternis saß, hat ein großes **Licht** gesehen; und denen, die saßen im Land und Schatten des Todes, ist ein **Licht** aufgegangen.« [Mt 5,14](#) Ihr seid das **Licht** der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. [Mt 5,15](#) Man zündet auch nicht ein **Licht** an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. [Mt 5,16](#) So lasst euer **Licht** leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. [Mt 6,22](#) Das Auge ist das **Licht** des Leibes. Wenn dein Auge lauter ist, so wird dein ganzer

Leib **licht** sein. [Mt 6,23](#) Wenn aber dein Auge böse ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das **Licht**, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein! [Mt 10,27](#) Was ich euch sage in der Finsternis, das redet im **Licht**; und was euch gesagt wird in das Ohr, das verkündigt auf den Dächern. [Mt 17,2](#) Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das **Licht**. [Mk 4,21](#) Und er sprach zu ihnen: Zündet man denn ein **Licht** an, um es unter den Scheffel oder unter die Bank zu setzen? Und nicht, um es auf den Leuchter zu setzen? [Lk 1,78](#) durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende **Licht** aus der Höhe, [Lk 2,32](#) ein **Licht** zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel. [Lk 8,16](#) Niemand aber zündet ein **Licht** an und bedeckt es mit einem Gefäß oder setzt es unter eine Bank; sondern er setzt es auf einen Leuchter, auf dass, wer hineingeht, das **Licht** sehe. [Lk 11,33](#) Niemand zündet ein **Licht** an und setzt es in einen Winkel, auch nicht unter einen Scheffel, sondern auf den Leuchter, damit, wer hineingeht, das **Licht** sehe. [Lk 11,34](#) Dein Auge ist das **Licht** des Leibes. Wenn dein Auge lauter ist, so ist dein ganzer Leib **licht**; wenn es aber böse ist, so ist auch dein Leib finster. [Lk 11,35](#) So schaue darauf, dass nicht das **Licht** in dir Finsternis sei. [Lk 11,36](#) Wenn nun dein ganzer Leib **licht** ist und kein Teil an ihm finster, dann wird er ganz **licht** sein, wie wenn dich das **Licht** erleuchtet mit hellem Schein. [Lk 12,3](#) Darum, was ihr in der Finsternis sagt, das wird man im **Licht** hören; und was ihr ins Ohr flüstert in den Kammern, das wird man auf den Dächern verkündigen. [Lk 15,8](#) Oder welche Frau, die zehn Silbergroschen hat und einen davon verliert, zündet nicht ein **Licht** an und kehrt das Haus und sucht mit Fleiß, bis sie ihn findet? [Lk 22,56](#) Da sah ihn eine Magd im **Licht** sitzen und sah ihn genau an und sprach: Dieser war auch mit ihm.

[Joh 1,4](#) In ihm war das Leben, und das Leben war das **Licht** der Menschen. [Joh 1,5](#) Und das **Licht** scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen. [Joh 1,7](#) Der kam zum Zeugnis, damit er von dem **Licht** zeuge, auf dass alle durch ihn glaubten. [Joh 1,8](#) Er war nicht das **Licht**, sondern er sollte zeugen von dem **Licht**. [Joh 1,9](#) Das war das wahre **Licht**, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. [Joh 3,19](#) Das ist aber das Gericht, dass das **Licht** in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das **Licht**, denn ihre Werke waren böse. [Joh 3,20](#) Wer Böses tut, der hasst das **Licht** und kommt nicht zu dem **Licht**, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. [Joh 3,21](#) Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zu dem **Licht**, damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind. [Joh 5,35](#) Er war ein brennendes und strahlendes **Licht**; ihr aber wolltet eine kleine Weile fröhlich sein in seinem **Licht**. [Joh 8,12](#) Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das **Licht** der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das **Licht** des Lebens haben. [Joh 9,5](#) Solange ich in der Welt bin, bin ich das **Licht** der Welt. [Joh 11,9](#) Jesus antwortete: Hat nicht der Tag zwölf Stunden? Wer bei Tage umhergeht, der stößt sich nicht; denn er sieht das **Licht** dieser Welt. [Joh 11,10](#) Wer aber bei Nacht umhergeht, der stößt sich; denn es ist kein **Licht** in ihm. [Joh 12,35](#) Da sprach Jesus zu ihnen: Es ist das **Licht** noch eine kleine Zeit bei euch. Wandelt, solange ihr das **Licht** habt, dass euch die Finsternis nicht überfalle. Wer in der Finsternis wandelt, der weiß nicht, wo er hinget. [Joh 12,36](#) Glaub an das **Licht**, solange ihr's habt, auf dass ihr des Lichtes Kinder werdet. Das redete Jesus und ging weg und verbarg sich vor ihnen. [Joh 12,46](#) Ich bin als **Licht** in die Welt gekommen, auf dass, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.

[Apg 9,3](#) Als er aber auf dem Wege war und in die Nähe von Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein **Licht** vom Himmel; [Apg 12,7](#) Und siehe, der Engel des Herrn kam herein und **Licht** leuchtete auf in dem Raum; und er stieß Petrus in die Seite und weckte ihn und sprach: Steh schnell auf! Und die Ketten fielen ihm von seinen Händen. [Apg 13,47](#) Denn so hat uns der Herr geboten (Jesaja 49,6): »Ich habe dich zum **Licht** der Heiden gemacht,

dass du das Heil seist bis an das Ende der Erde.« [Apg 16,29](#) Der aber forderte ein **Licht** und stürzte hinein und fiel zitternd Paulus und Silas zu Füßen. [Apg 22,6](#) Es geschah aber, als ich dorthin zog und in die Nähe von Damaskus kam, da umleuchtete mich plötzlich um die Mittagszeit ein großes **Licht** vom Himmel. [Apg 22,9](#) Die aber mit mir waren, sahen zwar das **Licht**, aber die Stimme dessen, der mit mir redete, hörten sie nicht. [Apg 26,13](#) sah ich mitten am Tage, o König, auf dem Weg ein **Licht** vom Himmel, heller als der Glanz der Sonne, das mich und die mit mir reisten umleuchtete. [Apg 26,18](#) um ihre Augen aufzutun, dass sie sich bekehren von der Finsternis zum **Licht** und von der Gewalt des Satans zu Gott. So werden sie Vergebung der Sünden empfangen und das Erbteil mit denen, die geheiligt sind durch den Glauben an mich. [Apg 26,23](#) dass Christus müsse leiden und als Erster auferstehen von den Toten und verkündigen das **Licht** seinem Volk und den Heiden.

[Röm 2,19](#) und maß dir an, ein Leiter der Blinden zu sein, ein **Licht** derer, die in Finsternis sind, [1Kor 3,13](#) so wird das Werk eines jeden offenbar werden. Der Tag des Gerichts wird es ans **Licht** bringen; denn mit Feuer wird er sich offenbaren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erweisen. [1Kor 4,5](#) Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der Herr kommt, der auch ans **Licht** bringen wird, was im Finstern verborgen ist, und das Trachten der Herzen offenbar machen wird. Dann wird auch einem jeden von Gott Lob zuteilwerden. [2Kor 4,4](#) den Ungläubigen, denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle **Licht** des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes. [2Kor 4,6](#) Denn Gott, der da sprach: **Licht** soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi. [2Kor 6,14](#) Zieht nicht unter fremdem Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat Gerechtigkeit zu schaffen mit Gesetzlosigkeit? Was hat das **Licht** für Gemeinschaft mit der Finsternis? [Eph 3,9](#) und für alle ans **Licht** zu bringen, wie Gott sein Geheimnis ins Werk setzt, das von Ewigkeit her verborgen war in ihm, der alles geschaffen hat, [Eph 5,8](#) Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr **Licht** in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts; [Eph 5,13](#) Das alles aber wird offenbar, wenn's vom **Licht** aufgedeckt wird; [Eph 5,14](#) denn alles, was offenbar wird, das ist **Licht**. Darum heißt es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten. [Kol 1,12](#) sagt Dank dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im **Licht**. [1Tim 6,16](#) der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem **Licht**, zu dem niemand kommen kann, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann. Dem sei Ehre und ewige Macht! Amen. [2Tim 1,10](#) jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilands Christus Jesus, der dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans **Licht** gebracht hat durch das Evangelium,

[Jak 1,17](#) Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von **Licht** und Finsternis. [1Petr 2,9](#) Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk zum Eigentum, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat aus der Finsternis in sein wunderbares **Licht**; [2Petr 1,19](#) Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein **Licht**, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.

[1Joh 1,5](#) Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: Gott ist **Licht**, und in ihm ist keine Finsternis. [1Joh 1,7](#) Wenn wir aber im **Licht** wandeln, wie er im **Licht** ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde. [1Joh 2,8](#) Und doch schreibe ich euch ein neues

Gebot, das wahr ist in ihm und in euch; denn die Finsternis vergeht und das wahre **Licht** scheint schon. [1Joh 2,9](#) Wer sagt, er sei im **Licht**, und hasst seinen Bruder, der ist noch in der Finsternis. [1Joh 2,10](#) Wer seinen Bruder liebt, der bleibt im **Licht**, und durch ihn kommt niemand zu Fall.

[Offb 8,12](#) Und der vierte Engel blies seine Posaune; und es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, sodass ihr dritter Teil verfinstert wurde und den dritten Teil des Tages das **Licht** nicht schien und in der Nacht desgleichen. [Offb 18,23](#) und das **Licht** der Lampe soll nicht mehr in dir leuchten, und die Stimme des Bräutigams und der Braut soll nicht mehr in dir gehört werden. Denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden, und durch deine Zauberei sind verführt worden alle Völker; [Offb 21,24](#) Und die Völker werden wandeln in ihrem **Licht**; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen.

[Tob 3,17](#) Und Rafaël wurde gesandt, beide zu heilen: Tobit, indem er die weißen Flecken von seinen Augen löse, damit er mit seinen Augen das **Licht** Gottes sehe, und Sara, die Tochter Raguëls, indem er sie Tobias, dem Sohn des Tobit, zur Frau gebe und den bösen Geist Aschmodai von ihr löse. Denn mehr als allen anderen, die sie heiraten wollten, stand es Tobias zu, sie zur Frau zu nehmen. In jener Stunde ging Tobit vom Hof in sein Haus zurück, und auch Sara, die Tochter Raguëls, stieg aus ihrer Kammer herab. [Tob 5,10](#) Und Tobias ging hinaus, rief ihn und sagte zu ihm: Freund, mein Vater ruft dich. So ging er zu ihm hinein, und Tobit grüßte ihn zuerst, und er sagte zu ihm: Freude sei mit dir! Und Tobit antwortete und sprach zu ihm: Was soll ich denn für Freude haben? Ich bin ein Mensch, der sein Augenlicht verloren hat und des Himmels Glanz nicht schauen kann, sondern liege in der Finsternis wie die Toten, die das **Licht** nicht mehr sehen können. Noch lebendig, weile ich doch unter den Toten: Ich höre die Menschen reden, doch ich sehe sie nicht. Und er sprach zu ihm: Sei getrost, bald wird Gott dich heilen. Sei getrost! Und Tobit sagte zu ihm: Tobias, mein Sohn, will nach Medien ziehen. Kannst du ihn begleiten und ihn hinführen? Ich will dir den Lohn dafür geben, mein Bruder. Und er antwortete ihm: Gern will ich mit ihm ziehen, ich kenne alle Wege. Ich bin oft nach Medien gewandert und habe all seine Ebenen und Gebirge durchzogen; dort kenne ich alle Wege. [Tob 10,5](#) Weh mir, Kind, dass ich dich ziehen ließ, du **Licht** meiner Augen! [Tob 11,8](#) Reibe die Fischgalle in seine Augen! So wird die Arznei die weißen Flecken zusammenziehen und von seinen Augen abschälen, und dein Vater wird aufblicken und das **Licht** wieder schauen. [Tob 11,14](#) und er weinte und sprach zu ihm: Ich sehe dich, Kind, du **Licht** meiner Augen! Und er hob an: Gepriesen sei Gott und gepriesen sei sein großer Name, und gepriesen seien alle seine heiligen Engel! Sein großer Name sei unter uns, und gepriesen seien alle Engel in alle Ewigkeiten! [Tob 13,11](#) Ein helles **Licht** wird leuchten bis an die Grenzen der Erde. Viele Völker werden von Ferne zu dir kommen, die Bewohner von allen Enden der Erde zu deinem heiligen Namen, und ihre Geschenke werden sie in den Händen halten für den König des Himmels. Die fernsten Geschlechter werden in dir Jubellieder singen und der Name der auserwählten Stadt bleibe auf ewig! [Tob 14,10](#) Von dem Tag an, an dem du deine Mutter neben mir begraben hast, bleibe nicht mehr an diesem Ort! Denn ich sehe, dass viel Ungerechtigkeit in Ninive ist und dass viel Betrug dort verübt wird und sie sich nicht schämen. Sieh, Kind, was Nadab dem Achikar antat, der ihn doch aufgezogen hat. Wurde er nicht lebendig unter die Erde gebracht? Und Gott vergalt ihm seine Schande ins Angesicht. Achikar ging heraus ins **Licht**, Nadab aber ging hinein in die ewige Finsternis, weil er Achikar töten wollte. Indem er Barmherzigkeit wirkte, entkam er der Schlinge des Todes, die Nadab ihm gelegt hatte; Nadab aber fiel in die Schlinge des Todes, und sie richtete ihn zugrunde.

[2Mak 1,32](#) Da ging eine Flamme auf; aber sie wurde verzehrt, als das **Licht** am Altar erstrahlte. [2Mak 2,8](#) Dann wird der Herr dies alles wieder ans **Licht** bringen; und dann wird die Herrlichkeit des Herrn und die Wolke erscheinen, wie sie sich zu Moses Zeiten gezeigt hat und damals, als Salomo bat, dass die Stätte über die Maßen geheiligt würde. [Weis 5,6](#) Dann sind also wir vom Weg der Wahrheit abgeirrt, und das **Licht** der Gerechtigkeit hat uns nicht geleuchtet, und die Sonne ist uns nicht aufgegangen. [Weis 7,10](#) Ich hatte sie lieber als Gesundheit und schöne Gestalt und zog sie sogar dem **Licht** vor; denn der Glanz, der von ihr ausgeht, erlischt nicht. [Weis 7,29](#) Denn sie ist herrlicher als die Sonne und übertrifft die Schönheit der Sterne. Sie ist strahlender als das **Licht**. [Weis 7,30](#) Denn das **Licht** muss der Nacht weichen, aber die Bosheit überwältigt die Weisheit nimmermehr. [Weis 17,5](#) Und keines Feuers Macht vermochte ihnen zu leuchten, noch konnten die hell flammenden Sterne jene furchtbare Nacht **licht** machen. [Weis 17,20](#) Die ganze Welt hatte helles **Licht** und ging ungehindert ihren Geschäften nach; [Weis 18,1](#) Aber deine Heiligen hatten hellstes **Licht**. Als die Ägypter ihre Stimme hörten, aber keine Gestalt sahen, priesen die Ägypter sie selig, weil sie nicht gelitten hatten. [Weis 18,4](#) Denn die Ägypter hätten's auch verdient, des Lichts beraubt und in Finsternis gefangen zu sein, weil sie deine Kinder eingekerkert hatten, durch die der Welt das unvergängliche **Licht** des Gesetzes gegeben werden sollte.

[Sir 3,25](#) [Ohne Augen siehst du das **Licht** nicht; ohne Erkenntnis lehre nicht.] [Sir 16,16](#) Der ganzen Schöpfung ist sein Erbarmen offenbar; sein **Licht**, aber auch die Finsternis teilte er Adam zu.] [Sir 17,18](#) [Den Erstgeborenen wird er in Zucht erziehen, er wird ihm das **Licht** seiner Liebe geben und ihn nicht loslassen.] [Sir 17,26](#) Kehre zum Höchsten zurück und wende dich vom Unrecht ab. [Denn er wird dich aus der Finsternis zum **Licht** des Heils führen.] Hasse unversöhnlich, was ihm ein Gräuel ist. [Sir 22,11](#) Über einen Toten soll man trauern, denn das **Licht** ist ihm erloschen; und über einen Narren soll man trauern, denn der Verstand ist ihm erloschen. Doch soll man über einen Toten nicht zu sehr trauern; denn er ist zur Ruhe gekommen; aber das Leben des Narren ist schlimmer als der Tod. [Sir 24,27](#) es lässt Bildung aufscheinen wie **Licht**, wie der Gihon in den Tagen der Weinlese. [Sir 26,17](#) Wie das helle **Licht** auf dem heiligen Leuchter, so ist ein schönes Antlitz auf edler Gestalt. [Sir 32,16](#) Wer den Herrn fürchtet, der findet das Recht, und gerechte Taten leuchten auf wie das **Licht**. [Sir 43,7](#) Nach dem Mond rechnet man die Feste; er ist ein **Licht**, das abnimmt und wieder zunimmt. [Bar 3,20](#) Die Jüngeren sahen zwar das **Licht** und wohnten auf dem Erdboden, doch fanden sie den Weg der Erkenntnis nicht [Bar 3,33](#) der das **Licht** sendet und es fährt dahin, und wenn er's zurückruft, so gehorcht es mit Zittern. [Bar 4,2](#) Kehre um, Jakob, und nimm es an; geh hin zu seinem **Licht**, das dir entgegenleuchtet! [Bar 5,9](#) Denn Gott wird Israel zurückbringen mit Freuden im **Licht** seiner Herrlichkeit, mit Barmherzigkeit und Gerechtigkeit.